

II- 4957 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 988/J

1977-02-23

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. LEIBENFROST, KINZL
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Vergabe von ERP-Investitionskrediten auf dem Gebiet
der Land- und Forstwirtschaft

Die österreichischen Mischfuttererzeugungsbetriebe verfügen sowohl auf dem industriellen als auch auf dem gewerblichen Sektor über eine außerordentlich hohe Produktionskapazität, die schon jetzt weit über dem Inlandsbedarf liegt. Die durchschnittliche Auslastung der Betriebsanlagen liegt zwischen 40 und 60%. Das Mischfutterwerk der oberösterreichischen Warenvermittlung in Aschach an der Donau wäre bei voller Auslastung allein ausreichend, um den gesamten oberösterreichischen Futtermittelbedarf der Landwirtschaft zu decken. Bei der Erzeugung von Futtermitteln herrscht daher ein äußerst scharfer Wettbewerb, der zum Teil ruinöse Formen annimmt.

Es wurde bekannt, daß in der Gemeinde Marchtrenk in Oberösterreich ein großes industrielles Futtermittelwerk errichtet werden soll. Zur Finanzierung dieses Betriebes soll um die Gewährung eines ERP-Investitionskredites auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft angesucht worden sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. Wurde im laufenden ERP-Wirtschaftsjahr um die Gewährung eines Investitionskredites für ein Futtermittelwerk in Marchtrenk angesucht?
Wenn ja, in welcher Höhe und mit welcher Laufzeit wurden Förderungsmittel gewährt?
2. Handelt es sich bei einer allenfalls gewährten Förderung für das Futtermittelwerk um die Finanzierung einer 1. Ausbaustufe oder um eine Förderung des gesamten Projektes?
3. Wer ist das antragstellende Unternehmen?
4. Welche Erzeugungskapazität ist für dieses Projekt vorgesehen; und welche Investitionssumme ist für dessen Errichtung erforderlich?
5. Welche volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte und welche Kriterien der Vergaberichtlinien waren für eine allenfalls gewährte Kreditförderung maßgebend?
Inwieweit ist die allgemein bekannte Überkapazität in dieser Branche, und die daraus folgende Minderauslastung der bestehenden Futtermittelwerke, mit einer öffentlichen Förderung vereinbar?
6. In welcher Höhe stehen im laufenden ERP-Wirtschaftsjahr Mittel für Investitionskreditförderungen auf dem Gebiet der Landwirtschaft zur Verfügung und im welchem Ausmaß wurden Mittel bisher vergeben?
- 7.) Wie hoch ist das von Bewerbern im ERP-Wirtschaftsjahr 1976/77 beantragte Förderungsvolumen für die Errichtung von Getreidesilos - Lagerräumlichkeiten und Hallen etc?
In welcher Höhe wurden derartige Anträge bisher bewilligt; und in welchem Ausmaß (Förderungsmittel) erfolgten Ablehnungen?